

Stefan Gemmel  
**SOULWINGS**



*Anmerkung: Dies ist eine STARK gekürzte Leseprobe des ersten Kapitels. Wir haben diese erstellt, damit ihr damit euer Lesen trainieren könnt. Außerdem könnt ihr diese Version auch in vielen Muttersprachen lesen oder euch vorlesen lassen.*

**© Verwendung nur im Rahmen der Teilnahme am Weltrekordversuch erlaubt!**

„Nun komm! Komm doch endlich mit! Lass dich doch nicht so ziehen!“

Lilja zerrte ihren Zwillingbruder an einer Hand aus dem Haus und Leevi verdrehte die Augen. Er steckte erst mit einem Arm in seinem Hemd, während seine Schwester ungeduldig zog. Der Herbstwind strich ihm kalt über den Bauch und ließ ihn erschauern. Wie gern hätte er sich wieder ins Bett gelegt.

Doch er wusste: Wenn Lilja sich etwas in den Kopf gesetzt hatte, gab es kein Zurück. Also stolperte Leevi hinter ihr her, bis sie den Marktplatz ihres Dorfes erreichten. Am Fuß des riesigen Baumes machten sie Halt. Seine Äste reichten weit über die Grenzen des Dorfes hinaus, wie ein Schirm spannte sich die Krone über Turvall.

„Ich bin mir ganz sicher“, sagte Lilja und blickte hinauf.

„Sicher?“

Sie standen allein auf dem Platz. Nur eine Elster und ein Eichelhäher beobachteten sie.

„Gleich ist es wieder soweit“, sagte Lilja. „Ich möchte zusehen.“

„Das hast du doch schon so oft gesehen.“

„Und du hast auch schon hundertmal Omas Piroggen gegessen.“

Leevi seufzte. „Aber warum so früh?“

„Damit uns niemand stört. Ich brauche eine Räuberleiter.“

Er gab nach. Lilja stieg auf seine Hände, zog sich hoch, bis sie auf seinen Schultern stand.

Leevi sumnte eine Melodie, während sie nur Augen für den Baum hatte.

Die Eberesche war voller weißer Blüten, obwohl es Herbst war. Lilja wusste, dass es keinen zweiten Baum wie diesen gab.

Dann rührte sich etwas in einer Blüte. Lilja lächelte gespannt.

„Du schaffst das“, flüsterte sie.

Die Blätter öffneten sich. Eine Schnabelspitze erschien.

„Oh, du bist ein Fink“, sagte Lilja leise. „Du wirst sicher ein guter Seelenvogel.“

Der Fink streckte die Flügel, gab drei kleine Rufe von sich, und der Wind trug sie hinaus. Ein Seufzen erklang – das Seufzen eines neugeborenen Kindes.

Lilja lächelte. Der Fink nickte, zupfte zwei Blätter aus der Blüte und flog davon.

„Alles Gute, kleiner Freund“, rief sie ihm nach. „Achte gut auf deinen Menschen.“

Dann verstummte sie plötzlich.

Etwas stimmte nicht.

„Tetta, Tava, seht ihr das auch?“

Ihre Blicke richteten sich auf eine Blüte, deren Blätter abgeknickt waren. Keine Spur von Leben.

„... als wäre etwas aus ihr gestohlen worden“, flüsterte Lilja.

Diesmal berührte sie die Blüte und schrak auf. So sah keine Blüte aus, aus der ein Seelenvogel geschlüpft war.

Dieser Blüte war der Vogel geraubt worden.

Lilja zuckte zusammen, sprang von Leevis Schultern und zog ihn am Arm davon, gefolgt von der Elster und dem Eichelhäher.

*Wie die Geschichte weitergeht und wie daraus unser Weltrekordversuch gestaltet sein wird, das erfahrt Ihr am 10. Juni 2026 in der MEWA-Arena in Mainz.*

*Illustrationen: Mareike Ammersken*

